

# PFINGST-STEINE



Flache Steine bemalen mit kräftigen, farbigen Pfingstsymbolen (z.B. Feuer, Sonne, Taube, Wind, Wasser ...) und am Pfingstsonntag, 31. Mai, irgendwo im Dorf gut sichtbar hinlegen: jemandem vor die Haustüre, am Strassenrand, bei einem Bänkli, auf dem Spielplatz ...  
So breitet sich die Kraft von Pfingsten aus.  
Mach auch mit!

Am Pfingsttag waren die Freunde und Freundinnen von Jesus zusammen in einem Raum. Sie waren mutlos, ohne Ideen, ohne Fantasie. Sie wussten zwar, dass Jesus lebte. Aber er war nicht mehr da und ohne ihn fehlte ihnen die Kraft.

Da hörten sie plötzlich ein Brausen. Ein frischer Wind wirbelte durch den Raum und alle spürten eine neue, belebende Kraft in sich. Wie eine Flamme kam Gottes Geistkraft auf jeden und jede von ihnen. Sie standen auf, gingen hinaus. Voller Energie, voller Freude, voller Mut und Hoffnung. Sie erzählten den Leuten draussen davon. Ihre Begeisterung sprang auf viele über. Und alle verstanden einander, auch jene, die eine andere Sprache redeten.

*(Die Pfingstgeschichte steht in der Bibel, in der Apostelgeschichte, Kapitel 2)*

Die heilige Geistkraft ist die Kraft, die manchmal ganz unerwartet über einen kommt. In einem Lachen, einem Wort, einem Sonnenstrahl. Im Regentropfen, im Wind, im Leben, das aus der Erde spriest. Die heilige Geistkraft ist vor allem sicht- und spürbar in dem, was sie bewirkt: sie gibt neuen Atem, inneres Feuer, Begeisterung, Hoffnung, Mut, Trost, Energie, Freude. Sie schafft Verständnis und verbindet. Die Pfingst-Steine wollen von dieser Geistkraft erzählen und diese Kraft verbreiten.

*Die möglichst flachen Steine können mit Acrylfarbe, Acrylstiften oder wasserfesten Neocolor-Kreiden bemalt werden. Es darf ein Pfingstwunsch und vielleicht auch der eigene Name auf den Stein geschrieben werden.*

*Für jene, die zu Hause keine Möglichkeit haben zum Malen, gibt es in der Dagmerseller und Uffiker Kirche ab Auffahrt, 21. Mai je eine Malstation mit Steinen und Farbe. Die dort selbst bemalten Steine dürfen zum Verteilen am Pfingstsonntag mitgenommen werden.*

*Wer einen Pfingst-Stein findet, darf ihn bewundern und liegen lassen oder an einen anderen Ort hinbringen oder auch mit nach Hause nehmen. Fotos von gefundenen Pfingst-Steinen können gerne dem Pastoralraum Hürntal gesendet werden. Sie werden auf die Webseite gestellt. (Bitte Fundort angeben!)*

**[www.pastoralraum-huerntal.ch](http://www.pastoralraum-huerntal.ch)**

062 748 31 10, sekretariat@hukath.ch, WhatsApp 079 560 77 48